



Veranstaltung am Freitag, den 7. Mai 2021 in Berlin

## **Selbstbestimmt und bezahlbar Wohnen in Dachgenossenschaften Eignung – Erfolge – Hemmnisse**

Der Ruf „Hilfe, unser Haus wird verkauft!“ verbunden mit dem Wunsch, bezahlbaren Wohnraum in gewachsenen Nachbarschaft zu erhalten, ist insbesondere in den letzten Jahren in den Ballungszentren vermehrt zu hören; die Grundstückspreise stiegen teilweise ins Unermessliche; die Baupreise und auch die Realisierungsstandards sind gestiegen. Davon sind auch gemeinschaftliche Wohnprojekte betroffen.

Durch die zunehmenden Herausforderungen an die Leitung und den Betrieb eines genossenschaftlichen Geschäftsbetriebes sowie an Neubau, Sanierung und Bewirtschaftung von Gebäuden suchen viele der genossenschaftlichen Projekte nach effizienteren Strukturen.– Dachgenossenschaften folgen dabei dem bekannten Strukturprinzip der Kooperation, um Größenvorteile bei weitestgehender Autonomie der Einzelprojekte zu nutzen, Fachwissen und Erfahrungen zu bündeln bzw. weiterzuvermitteln, um verschiedene Aufgaben bzw. Leistungen auf die Sekundär- bzw. Dachebene zu verlagern. – So sind in letzter Zeit neue Dachgenossenschaften in NRW, Leipzig, Berlin, Freiburg und Dresden entstanden. Andere, wie in Hamburg, weisen bereits eine über 30-jährige Erfahrung auf. Sie liefern gute Beispiele und zeigen Strategien auf für ein besseres und bezahlbares Wohnen im Quartier für Viele. Es ist im Interesse des Gemeinwohls, die genossenschaftlichen Dachgenossenschaften in der Aufbau- und Stabilisierungsphase adäquat zu unterstützen. Besondere Schwierigkeiten stellen vor allem der teils enorme Zeitdruck zur Übernahme der entsprechenden Häuser, die Finanzierung und die hohe zeitliche Belastung der ehrenamtlich tätigen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder dar.

Fragen, denen sich die Tagung widmet, sind vor allem die folgenden:

- Weshalb sind Dachgenossenschaften ein nahezu idealer Rahmen für selbstbestimmte Haus- und Wohnprojekte ?
- Wie können und sollten Dachgenossenschaften effizient idealtypisch organisiert sein ? Welche unterschiedlichen Erfahrungen gibt es ?
- Welche Förderung und Unterstützung der Initiatoren und Verantwortungsträger der Dachgenossenschaften ist erforderlich und wie kann sie erreicht werden ?
- Wie kann das jeweilige „Dach“ in der Gründungs- und Startphase der Genossenschaft professionalisiert und unterstützt werden ?

### **Termin und Ort**

7.Mai 2021 in Berlin, 12.30 Uhr – 17.00 Uhr im Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin.

### **Teilnahmebeitrag**

Teilnahmegebühr: 60,00 €, für Mitglieder des Bundesvereins zur Förderung ist die Teilnahme beitragsfrei.

### **Anmeldung und Fragen zur Organisation**

Anmeldung bis zum 23.04.2021 beim: Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., Dr. Sonja Menzel, Tel.: 0341 – 69 95 84 11, Mail:

[info@genossenschaftsgedanke.de](mailto:info@genossenschaftsgedanke.de)



## Das Programm

Freitag 7. Mai 2021

- ab 12.00 Ankommen und Mittagsimbiss
- 12.30 Begrüßung und Einführung  
*Jan Kuhnert, Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.*
- 12.45 Selbstbestimmt und bezahlbar Wohnen – Dachgenossenschaften gründen  
*Dr. Burghard Flieger, Vorstand der innova eG*
- 13.15 Genossenschaftliche Strukturen für Hausprojekte  
*Rosemarie Oltmann, Stattbau Hamburg GmbH*
- 13.40 Sowohl als auch: Mieter\_in bleiben – Haus übernehmen  
SoWo Leipzig eG – Möglichkeiten und Grenzen der Selbsthilfe im Immobilienboom,  
*Michael Stellmacher und Franziska Rudolf, Vorstand der SoWo Leipzig eG*
- 14.05 Die pro-wohngenossenschaft eG – erfolgreiches Dach für genossenschaftliche  
Wohnprojekte im Neubau  
*Thomas Schmitt, Vorstand der pro-wohngenossenschaft eG, Stuttgart*
- 14.50 Die Finanzierung von Dachgenossenschaften aus Sicht der Bank  
Benedikt Altrogge, Branchenkoordinator Wohnen, GLS-Gemeinschaftsbank eG,  
Bochum
- 15.10 Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Autonomie von Hausprojekten  
Ass.jur. Achim Weber, ZdK Hamburg e.V.,
- 15.30 K a f f e e p a u s e
- 15.50 **Diskussion in Workshops**  
Workshop 1: Förderung und Unterstützung von Dachgenossenschaften  
Workshop 2: Gestaltungsmöglichkeiten der Teilung von Verantwortung und Arbeit  
zwischen Hausprojekten und dem „Dach“
17. 00 Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse der workshops
- 17.15 Schlussfolgerungen und weiterführende Zusammenarbeit zum Thema
- Ende und Abreise

**Förderer:** stiftung trias, GLS Gemeinschaftsbank(*angefragt*)